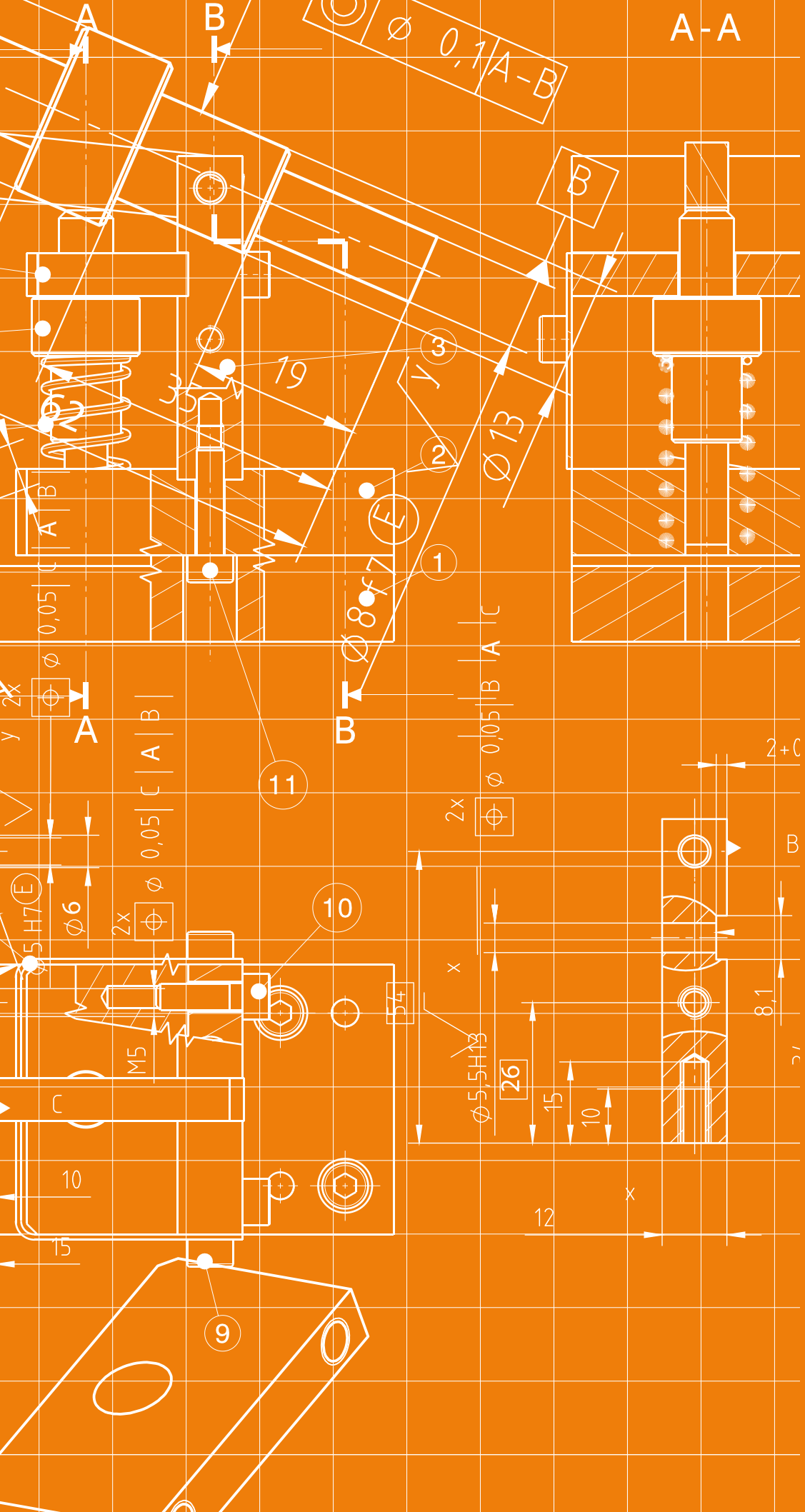
JA! KOOPERATION JETZT!

MASCHINENBAU
NETZWERK
BERGISCH LAND



WIR SIND MASCHINEN-BAU-REGION

MEHRWERT DURCH KOOPERATION

MASCHINENBAU NETZWERK BERGISCH LAND

Gemessen an der Zahl der Beschäftigten in der Industrie macht der Maschinenbau im Bergischen Städtedreieck über 13 % aus. Von 462 Industriebetrieben widmen sich 66 dem Maschinenbau. Ein zentraler Industriezweig, ein hochwertiger Anbieter und ein attraktiver Arbeitgeber im Bergischen Land!

Der Maschinenbau im Bergischen ist hochspezialisiert. Er hat sich analog zu den Produkten der Region entwickelt: Schneidwaren, Werkzeuge und Automotive. Das macht die Branche im Städtedreieck einzigartig.

Auch der Sondermaschinenbau stellt einen Schwerpunkt der Branche dar. Die Branche ist vital und erfindet sich dabei immer wieder neu - zukunftsweisende Trends wie Künstliche Intelligenz, Robotik und 3D-Druck haben längst Einzug in die bergischen Produktionsanlagen gefunden. Das Resultat: eine überdurchschnittlich hohe Patentdichte und zahlreiche Hidden Champions in der Region.

Rund 20 kleine und größere Unternehmen haben sich 2013 zum Maschinenbau Netzwerk zusammengeschlossen - vom Kleinbetrieb bis hin zum Konzern, aus den Branchen Maschinenbau, Metallverarbeitung, Sondermaschinenbau und Werkzeugbau. Austauschen, Synergien ausloten, sich gegenseitig stärken – das ist erklärtes Ziel des Netzwerks.

WIR MACHEN DAS JETZT MAL ZUSAMMEN.

MASCHINENBAUER INITIIEREN EIN NETZWERK

Es ist mehr als nur eine Kooperation: Das Maschinenbau Netzwerk Bergisch Land steht für gegenseitige Unterstützung. Einer, der das Netzwerk von Anfang an tatkräftig vorangebracht hat, ist Marco Horn von der MKW GmbH Digital Automation Wuppertal. Gemeinsames Marketing, gemeinsam Informationsinput organisieren – das waren die ersten Ideen für das Netzwerk. Herausgekommen ist viel mehr.

WAS MACHT DAS NETZWERK AUS?

Marco Horn: Ganz wichtig für uns: Wir haben einander erst einmal kennengelernt. Viele Unternehmen wussten gar nicht so genau, wer hier was produziert. Kern unserer Netzwerksarbeit sind die gegenseitigen Unternehmensbesuche. Das hat jedem einzelnen geholfen. Ich telefoniere zum Beispiel regelmäßig mit ein paar der Kollegen, um mich auszutauschen. Bei der gegenseitigen Beratung geht es um Themen wie Auslandsgeschäfte, Wartungs- und Serviceverträge. Auf kurzem Weg organisiere ich mir so Input. Mir persönlich hat das so sehr geholfen, dass ich es nicht mehr missen möchte.

WIE ARBEITEN SIE ZUSAMMEN?

Marco Horn: Neben Austausch und der gemeinsamen Organisation von Wissensinput wird es zwischen uns ganz konkret: Wir tauschen Fachkräfte aus. Wird bei einem Unternehmen in Produktionsspitzen Personal gebraucht, stellt ein anderes Unternehmen aus unserem Pool die Fachleute zur Verfügung. Das hat sich in der Praxis bewährt. Projektiert ist darüber hinaus noch, den Einkauf von Dienstleistungen oder Maschinenelementen gemeinsam zu organisieren, die Mitglieder könnten so viel Geld sparen. Den Wissensinput organisieren wir bereits mit Informationsveranstaltungen.

GIBT ES DA KEINE KONKURRENZ?

Marco Horn: Nein, wir sind alles hochspezialisierte Unternehmen, da macht man sich gegenseitig keine Konkurrenz. Zum anderen ist unsere Kooperation Vertrauenssache. Wir vertrauen einander, das ist im Laufe der Netzwerkarbeit gewachsen. Unser Miteinander ist mittlerweile von großer Offenheit geprägt.

WAS SIND DIE WEITEREN ZIELE?

Marco Horn: Wir wollen das Maschinenbau Netzwerk weiter zu einer Marke für das Bergische Städtedreieck entwickeln.

DA KOMMT GANZ SCHÖN WAS ZUSAMMEN

WAS WIR BISHER GEMACHT HABEN

Bei der Netzwerkarbeit geht es um die Stärkung und die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen – unter anderem mit Informationsaustausch, gemeinsamer Ausbildung von Nachwuchs und gemeinsamem Marketing.

VONEINANDER LERNEN

Herzstück des Netzwerks stellen regelmäßige Netzwerkveranstaltungen dar. Mitglieder besuchen sich gegenseitig und präsentieren ihr Unternehmen, ihre Produkte und ihre Herstellungsprozesse. So können sie ihre Expertise an andere Unternehmen vermitteln. Sie gewähren mit einer Begehung der Produktionsanlagen auch einen Blick hinter die Kulissen.

INFORMATIONSINPUT

Der Transfer von Know-How wird aktiv organisiert: mit gemeinsamen Exkursionen zu Best Practice Unternehmen auch außerhalb der Region und mit Themenstammtischen, zu denen Referenten eingeladen werden.

ZUKUNFTSFABRIK

Mit der Veranstaltungsreihe, die sich auch für Nicht-Mitglieder öffnet, geht es um aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Branche – z.B. mit Vorträgen zu Cybersecurity. Die Reihe soll „Produktionsstätte“ für die Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen sein.

LEHRE

Um neue Fachkräfte für die Region zu gewinnen und zu binden, wurde die Vorlesungsreihe „Sondermaschinenbau“ zusammen mit der Bergischen Universität Wuppertal entwickelt. Unternehmer werden dabei zu Dozenten und kommen so früh mit potentiellen Nachwuchskräften zusammen.

GEMEINSAMES MARKETING

Das Netzwerk präsentiert sich und alle Neuigkeiten auf einer gemeinsamen Website: www.maschinenbaunetzwerk.de. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Präsenz auf der Hannovermesse erfolgen durch die Kooperation mit der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH.

ANDERE NETZWERKE

Das Maschinenbau Netzwerk steht in regelmäßigem Austausch mit dem VDMA und den Netzwerken anderer Regionen in NRW.

BARCAMP

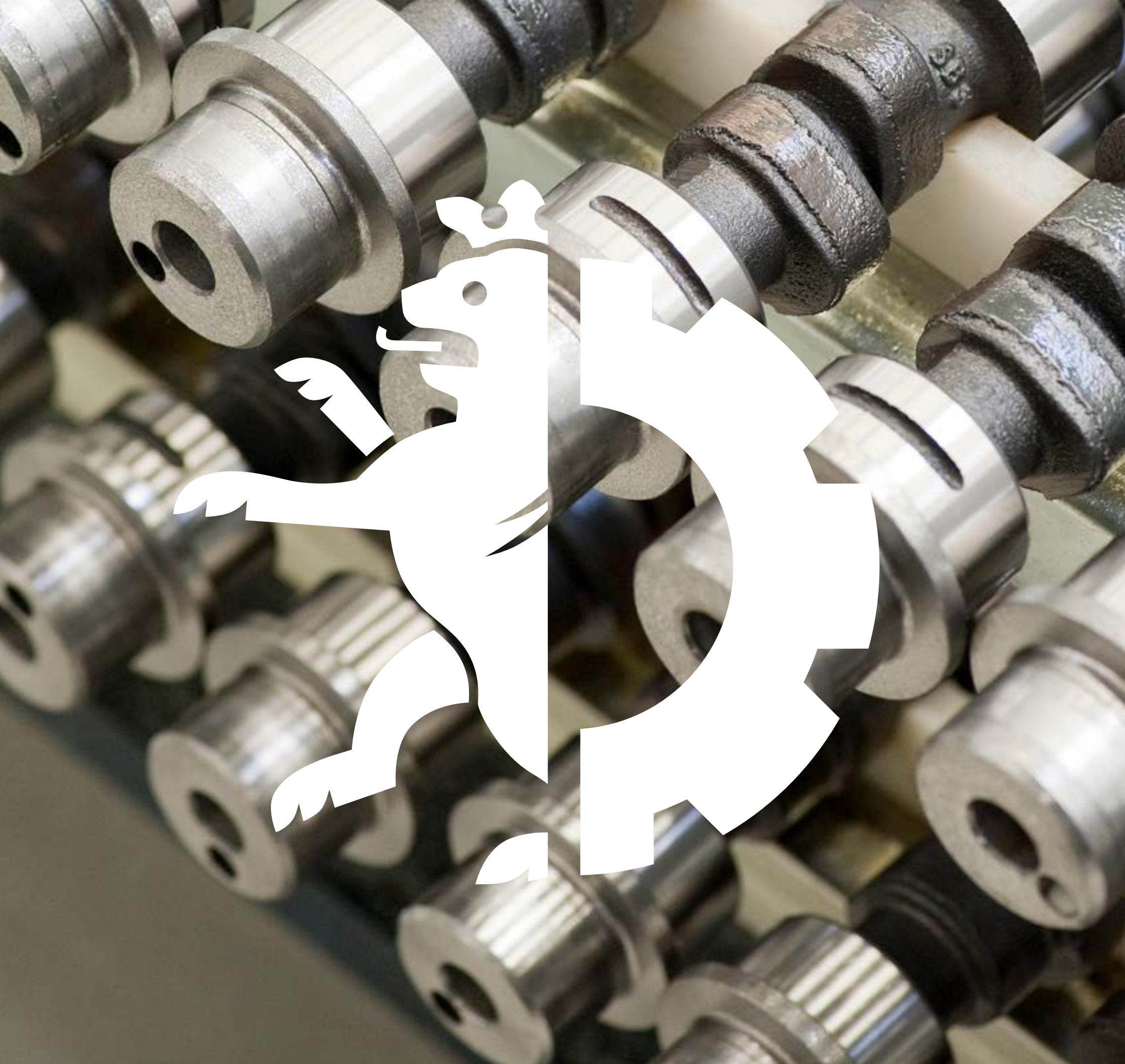
Austausch auf Augenhöhe: Bei einem Barcamp zum Thema Maschinensicherheit wurden in mehreren von den Teilnehmern eingebrachten Workshops ausführlich Wissen und Erfahrungen geteilt.

FORSCHUNG

Neben der Kooperation mit der Bergischen Universität ist das Maschinenbau Netzwerk assoziierter Partner im Forschungsprojekt „AIXPERIMENTATIONlab: Augmented Intelligence Experimentation Laboratory – Augmented Intelligence zur Mitarbeiterunterstützung in Entscheidungssituationen“ am Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen.

AUSSERDEM

Sport: Das Maschinenbau Netzwerk tritt gemeinsam beim Schwebebahnlauf Wuppertal an.



DAS KÖNNEN WIR AUCH

UNTERNEHMER WERDEN DOZENTEN

Aus der Praxis lehren und lernen – das steht im Mittelpunkt einer Vorlesungsreihe, die Mitglieder aus dem Maschinenbau Netzwerk Bergisch Land seit 2016 in jedem Wintersemester an der Bergischen Universität Wuppertal bestreiten. Das bedeutet für die Studierenden: Einblicke in die Praxis und Kontakt zu realen Aufgabenstellungen in einem Maschinenbau-Unternehmen. Für die Unternehmer*innen heißt das, einen Blick auf die Fachkräfte von morgen werfen zu können und sie passgenau auf die Erfordernisse in bergischen Unternehmen auszubilden. Eine absolute Win-Win-Situation. In jedem Semester nehmen über 50 Studierende an den wöchentlichen Vorlesungen teil. Thema: Sondermaschinenbau.

Folgende Maschinenbauer sind dabei: Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, K.A. Schmersal GmbH & Co. KG, Item Industrietechnik GmbH, MKW GmbH Digital Automation, WAFIOS Umformtechnik GmbH.

Neben grundsätzlichen Fragen zum Projektmanagement, zur Installation einer Maschine, zu gesetzlichen Aspekten und zur Produkthaftung wird den Studierenden viel Einblick in die Praxis gegeben. Zum Teil können sie sich selbst mit dem Bau einer Sondermaschine befassen oder lernen in Unternehmenspraktika, einen Roboter zu programmieren – je nachdem, was gerade gefordert wird.

Die Nachfrage der Studierenden ist in jedem Semester größer als das Angebot der vorhandenen Plätze. Die punktgenaue Praxiserfahrung, der intensive Kontakt zu den Unternehmern und der Realitätsbezug begeistern den Nachwuchs genauso wie die Praktiker am Dozentenpult. Diese stellen aus ihren betrieblichen Anforderungen heraus Aufgaben oder Themen für Abschlussarbeiten. Die Ergebnisse waren schon so manches Mal Inspiration für Veränderungen ihrer betrieblichen Abläufe. Ebenso konnten Absolventen*innen später in ihrem Praktikumsunternehmen ihren ersten Job bekommen.

Auch bundesweit ist diese Vorlesungsreihe nahezu einzigartig. Eine gute Initiative, um die Fachkräfte von morgen in der Region zu halten. Ansprechpartner an der Bergischen Universität Wuppertal ist das Fachgebiet Konstruktionslehre von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Peter Gust.

ALLES WAS NEU IST, ZU UNS!

DER DIREKTE DRAHT ZUR FORSCHUNG

Das Maschinenbau Netzwerk Bergisch Land hat wichtige Partner an seiner Seite – auch in der Wissenschaft: die Bergische Universität Wuppertal mit dem Institut für Produkt-Innovationen und dem Lehrstuhl Konstruktion. Die Vorlesungsreihe Sondermaschinenbau ist dafür ein gutes Beispiel. Die Nähe zur Wissenschaft, so die Erfahrung, bietet Einblicke in Innovationen und kann damit auch Impulse für Neuerungen in den Betrieben geben.
Der Lehrstuhl Konstruktion hat sich insbesondere mit dem Einsatz von Augmented Reality im Maschinenbau befasst. In Kooperation mit einigen Unternehmen wird recherchiert: Welche Technologien und Systeme gibt es? Wo liegen die Vor- und Nachteile? Welche Funktionen haben sie? Wie können sie eingesetzt werden? Was sind mögliche Einsatzbereiche für die neue Technologie? An der Universität werden verschiedene Modelle und deren Möglichkeiten untersucht – immer im engen Dialog mit den Unternehmen.
Ein Ansatz: Der Servicetechniker kann von zu Hause den Kunden, der eine Datenbrille trägt, mit zielgerichteten Informationen versorgen und bei einer Instandsetzung anleiten. Er sieht dann das, was der Kunde sieht, Fehler werden minimiert und teure Flugreisen vermieden. Ein kooperierendes Unternehmen nutzt die Datenbrille, um für die Kunden die Abnahmen von Maschinen vor ihrer Auslieferung ins Ausland durchzuführen. So ist der Kunde digital bei der Abnahme dabei und kann jedes Detail verfolgen.
Viele der kleinen und mittleren Maschinenbauer im Bergischen Land haben nicht die Kapazitäten, sich um Forschung und Entwicklung zu kümmern. Die Universität kann hier mit ihrer Arbeit unterstützen und neue Technologien „anfassbar“ machen.
Sie berät zu modernen Technologien und ist damit ein Türöffner zur Modernisierung der Branche und damit zur Digitalisierung der Unternehmen. Die Universität hilft, Mitarbeiter zu schulen. Sie macht auch besondere Fragestellungen und Anwendungsszenarien zum Gegenstand von studentischen Abschlussarbeiten und kann die Unternehmen damit ganz individuell unterstützen.

DIE ZUSAMMENARBEIT LOHNT SICH

DIE MITGLIEDER DES MASCHINENBAU NETZWERKES

STAND 4/2021

BERGISCHE STRUKTUR- UND WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNGSGESELLSCHAFT MBH

Die BSW initiiert und organisiert regionale Projekte sowie Zusammenarbeit im Bergischen Städtedreieck.

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Die Bergische Universität Wuppertal ist forschungsorientiert und ist mit dem Institut für Produkt-Innovationen und dem Lehrstuhl Konstruktion beteiligt.

BORNEMANN GMBH

Partner für Industriegravuren, Stempel- & Prägewerkzeuge sowie Fräs- und Erodierteile. Ebenfalls im Bereich der Laserbeschriftung und Schildertechnik tätig.

BWH ELEKTRO VERTRIEBS GMBH

Elektrogroßhändler und Service-Spezialist für die Industrie, unter anderem für Industriebetriebe sowie Schaltanlagen- und Steuerungsbauer

CARL AUG. PICARD GMBH

Spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von hochbeanspruchten Präzisionsteilen aus Metall für verschiedenste Branchen und Anwendungen

DOKPRO GMBH

Partner und Fachunternehmen bei der Erstellung von technischer Dokumentation und dem rechtskonformen Inverkehrbringen

EFFIZIENZ-AGENTUR NRW

Beratungsangebot für Industrie- und Handwerksbetriebe zu Einsparpotenzialen beim Rohstoff- und Energieverbrauch sowie zur Finanzierung von Ressourceneffizienz-Maßnahmen

HEINZ BERGER MASCHINENFABRIK GMBH & CO. KG

Spezialist der Schleif- und Poliertechnik für die Herstellung von Werkstücken unterschiedlichster Industrien wie Schneidwaren, Handwerkzeuge und Werkstücke der holzverarbeitenden Industrie

INSTITUT FÜR QUALITÄTS- UND ZUVERLÄSSIGKEITS-MANAGEMENT GMBH

Umfassende Beratung und Unterstützung im Bereich der Maschinensicherheit hinsichtlich Konformitätsbewertung, CE-Kennzeichnung, Risikobeurteilung, Funktionaler Sicherheit und Dokumentation.

ITEM INDUSTRIETECHNIK GMBH
Marktführer bei Systembaukästen für industrielle Anwendungen. Seit 1976 entwickelt und vertreibt item Lösungen zum Bau von Maschinen, Betriebseinrichtungen und Anlagen.

K.A. SCHMERSAL GMBH & CO. KG
Produkte für die Sicherheit und den Schutz für Mensch und Maschine am Arbeitsplatz. Mechanisch und berührungslos wirkende Schaltgeräte und -systeme

KARL DEUTSCH PRÜF- UND MESSGERÄTEBAU GMBH + CO KG
Entwicklung und Herstellung von Geräten für die zerstörungsfreie Werkstoffprüfung mittels Sensoren, chemische Prüfmittel und Anlagen für die Ultraschall-, Magnetpulver- und Eindringprüfung

KLOSTERMANN INGENIEURBÜRO UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH
Anbieter von taktilen und optischen Messmaschinen, High-speed-Digitalisiersystemen, Verzahnungs-Messgeräten sowie Röntgen und CT-Anlagen

METALLBLAU GMBH & CO. BLAU + BIRKENDAHL KG
Fachbetrieb für Schlosserarbeiten jeder Art mit individuellem Service im gesamten Spektrum der Metallverarbeitung

MKW GMBH DIGITAL AUTOMATION
Anbieter der kompletten Prozesskette des Engineerings im Maschinenbau und sämtlicher damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Von Planung und Konstruktion bis hin zur Herstellung und Auslieferung der Maschine.

PROFILATOR GMBH & CO. KG
Vertikal- und Horizontalmaschinen zum Fräsen von Stirn-, Plan- und Sonderverzahnungen an Getrieberädern

MASCHINENFABRIK RAUSCH GMBH & CO. KG
Spezialisierter Hersteller von zerspanenden Werkzeugmaschinen für Anwendungen in den Bereichen Räumen und Entgraten einschließlich der Anlagenautomation

SCHLOSSEREI HEINEMANN GMBH
Spezialist auf Blecharbeiten, Fertigung individueller Einzelteile sowie Kleinserien für die unterschiedlichsten Zwecke

SCHOTTEN OBERFLÄCHENSERVICE
Beschichtung und Optimierung von Oberflächen von der Veredlung einzelner Werkstücke bis hin zur Serienproduktion

STIWA DEUTSCHLAND GMBH
Hochleistungsautomation sowie Produkt- und Softwareentwicklung für Fertigungsautomation. Zulieferproduktion von hochwertigen Metall- und Kunststoffbaugruppen und Laborautomation

STOMMEL + VOOS MARKING TECHNOLOGIES GMBH
Führender Hersteller von Markiermaschinen, Stempelpressen, Entbartungsanlagen und Stempelwerkzeugen

WAFIOS UMFORMTECHNIK GMBH
Hersteller von Maschinen und Werkzeugen zur Kalt- und Halbwarmumformung, hochpräzise Befestigungselemente aus Draht in unterschiedlichen Metallen und Legierungen

WMV WERKZEUGMASCHINEN-VORRICHTUNGSBAU GMBH
Spezialist für die Fertigung von verschiedensten Präzisionsteilen, Vorrichtungen, Messlehren und teilautomatisierten Arbeitsplätzen

MITGLIEDWERDEN

1

SIE NEHMEN ÜBER UNSERE WEB-
SITE KONTAKT MIT UNS AUF.

MASCHINENBAUNETZWERK.DE/MITMACHEN

2

WIR MELDEN UNS BEI IHNEN
TELEFONISCH UND BESPRECHEN
DIE MÖGLICHKEITEN UND
RAHMENBEDINGUNGEN FÜR
EINE MITGLIEDSCHAFT.

3

SIE ERHALTEN UNSERE
KOOPERATIONSVEREINBARUNG
PER POST.

4

SIE UNTERSCHREIBEN DIE
KOOPERATIONSVEREIN-
BARUNG UND SENDEN SIE
AN UNS ZURÜCK. DAMIT
IST IHRE MITGLIEDSCHAFT
OFFIZIELL BESTÄTIGT.

5

NUN KÖNNEN SIE ALS
NEUES MITGLIED AKTIV
AN DEN INHALTEN UND
FORMATEN DES NETZ-
WERKS MITWIRKEN.
WIR FREUEN UNS AUF DIE
KOOPERATION!

HERAUSGEBER

BERGISCHE
STRUKTUR- UND
WIRTSCHAFTS-
FÖRDERUNGS-
GESELLSCHAFT

Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft mbH
Kölner Str. 8
42651 Solingen

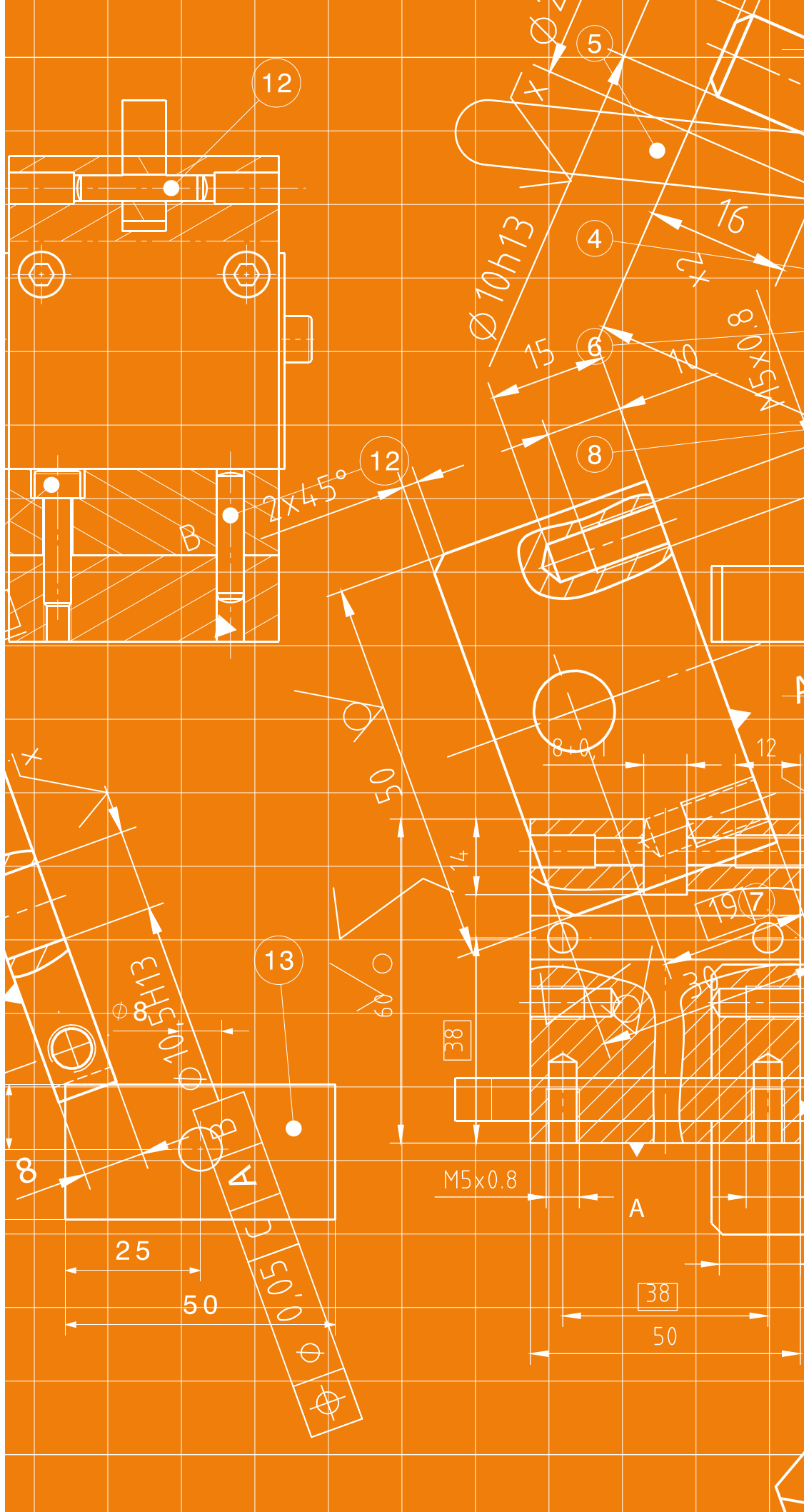
ANSPRECHPARTNERIN

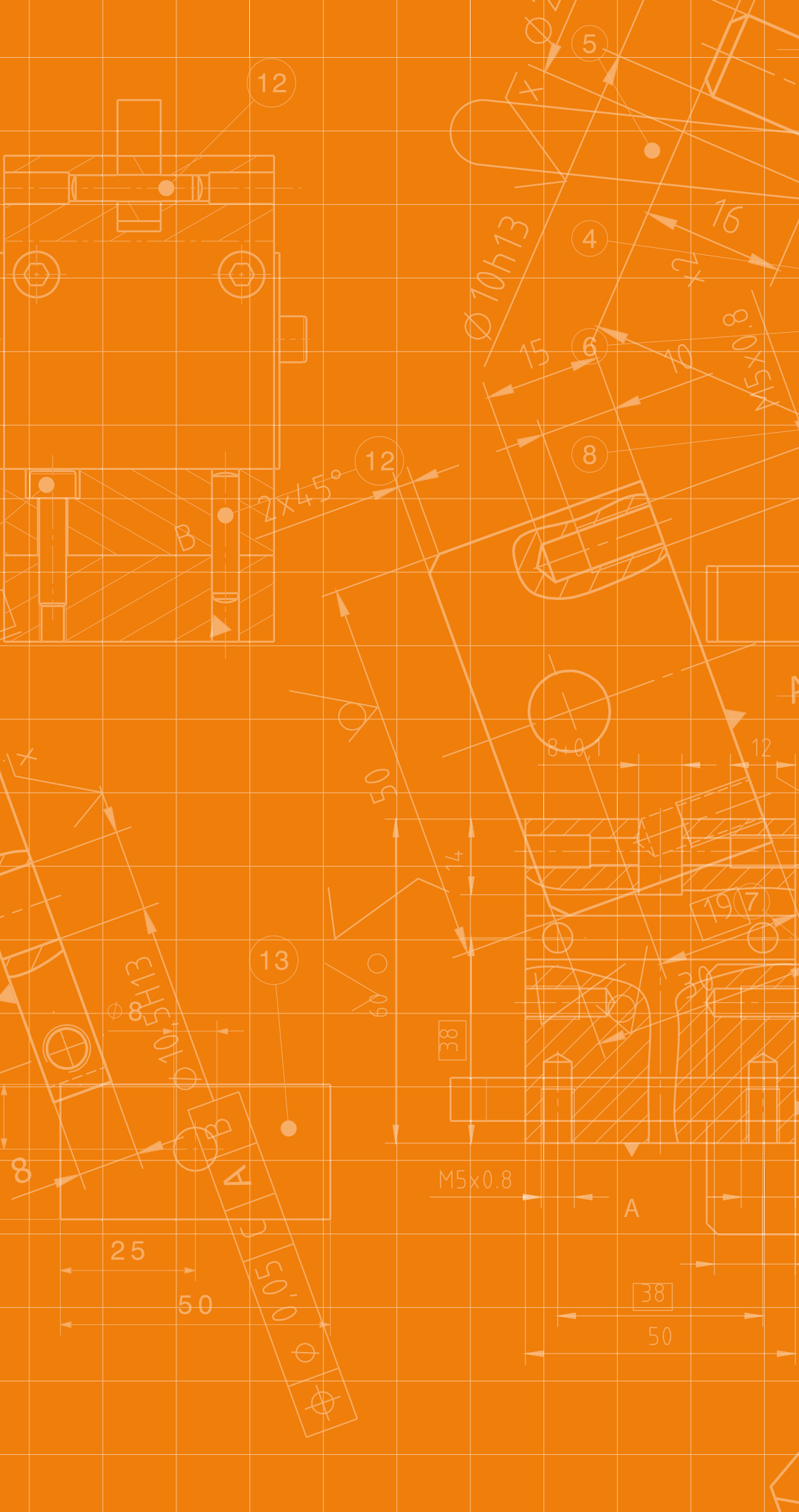
Anne Gebuhr

Tel. 0212 / 88 16 06 - 60
Fax 0212 / 88 16 06 - 66
info@bergische-gesellschaft.de
www.bergische-gesellschaft.de
www.maschinenbaunetzwerk.de

Die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSW) hat gemeinsam mit der Bergischen Universität Wuppertal und der MKW GmbH Digital Automation die Projektsteuerung für das Maschinenbau Netzwerk Bergisch Land übernommen.

MASCHINENBAU
NETZWERK
BERGISCH LAND




12
5
4
6
8
13
7
Ø10h13
16
15
10
M5x0.8
2x45°
B
50
14
60
38
8±0.1
12
19
30
M5x0.8
A
38
50
Ø8
25
50